

Der Lidabach entspringt im oberen Teil der Alpe Lida. Er weist hier die Charakteristik eines Wald- und Wiesenbächleins auf, bevor er ins Elltal mündet. Dort ändert sich der Charakter zu einem Rufeibach. Der Abschnitt im Elltöbele ist mit Holzsperrn und Bruchsteinen verbaut, die vor rund 100 Jahren erstellt wurden und nun am Ende ihrer Lebensdauer sind. Ein kurz-zeitiges Starkregenereignis kann dazu führen, dass die Sohle und die Böschungen erodieren und es zu grossflächigen Übermürungen kommt. Im unteren Teil wird das Elltöbele nach einer offenen Strecke in einem Rohr durch die Siedlung geführt. Bei einem Ereignis kann dadurch Wasser in die Häuser zurückstauen. Damit das unterliegende Mäls weiterhin gegen ein Starkregenereignis geschützt ist, wird das anfallende Wasser in zumutbarer Menge durch das Elltöbele abgeleitet. Deshalb muss ein Rückhalteraum für das Wasser mittels ei-ner Mauer erstellt werden. Ein Löschwasserbecken kann mit der Staumauer kombiniert werden. Es sollen nur die nötigsten Eingriffe im Wald erfolgen. Nach den Arbeiten wird der Wald verjüngt und aufgeforstet.

Bauzeit: Dezember 2025 bis Juni 2026

Für Fragen stehen Ihnen Lukas Frick, Amt für Bevölkerungsschutz, Tel. +423 236 73 23, oder die Bürgergenossenschaft Balzers gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Bürgergenossenschaft Balzers / Amt für Bevölkerungsschutz

